

aufbringen, während Gruppe 4 dann frei ist. Die Gemeinschaftsreklame ist auf der Reichstagung in München beschlossen worden, und handelt es sich hier also um die Durchführung des Beschlusses der gesamten deutschen Uhrmacher.

Gleichzeitig mit der erweiterten Vorstandssitzung soll am 22. Januar, vormittags, eine Generalversammlung der Sterbeunterstützungsvereinigung stattfinden.

Der Vorstand. I. A.: Brinkmann.

Einladung zur erweiterten Vorstandssitzung am Sonntag, dem 22. Januar 1928, nachmittags 14 Uhr, bei Pabst, Altona, Königstraße 135.

Wir bitten, alle Vertreter unserer Vereinigungen dringend erscheinen zu wollen, da in dieser Vorstandssitzung wichtige Beschlüsse zu fassen sind. Ferner werden wir einen Vortrag über die Gemeinschaftsreklame und über die ZentRa hören. Wir rechnen mit dem Erscheinen aller Vertreter.

(VII/670) Der Vorstand. I. A.: Brinkmann.

#### Landesverband Badischer Uhrmacher E. V.

Ein Jahr wirtschaftlich schwersten Kampfes liegt hinter uns. Leider ist der kollegiale Gedanke nur wenig vorwärts gekommen, was außerordentlich bedauerlich ist, ja, man müßte fast sagen: schade für die viele Mühe und Arbeit, die im Interesse der Allgemeinheit geleistet wurde. 450 Rundschreiben haben wir seinerzeit versandt, um einem bestimmten Zweck zu dienen. Etwa ein Drittel ist eingelaufen. Urteilen Sie bitte selbst. Mustergültig hat die Vereinigung Säckingen die Fragen erledigt.

Im Laufe des Januars ist eine Vorstandssitzung in Karlsruhe vorgesehen. Wir bitten um Vorschläge und Unterbreitung eventueller Wünsche und Anträge.

Laut Verbandsbeschluß soll die nächste Tagung in Lahr stattfinden. Wir bitten die Lahrer Kollegen um ihre Stellungnahme.

Die Geschäftsstelle glaubt aus Sparsamkeitsrücksichten, daß eine außerordentliche Mitgliederversammlung für dieses Jahr (1928) genügen könnte, um die Kasse zu stärken und im gegebenen Fall in Bedürftigkeitsfällen helfend eingreifen zu können.

Das Gewitter von Teuchern will sich immer noch nicht beruhigen. Kollegen, seid auf der Hut, daß euch eine zweite Enttäuschung nicht überraschen kann. Kollegen, die nicht in Mitleidenschaft gezogen sind, werden gebeten, ein Scherflein zur Linderung der Not beizutragen. Spenden wollen an unsere Geschäftsstelle oder an den Zentralverband eingesandt werden. Herr Mosgraber (Mannheim), Vertreter der Firma Stern (Villingen) übersandte an unsere Unterstützungskasse 10 Mk. Wir danken an dieser Stelle herzlich. Weitere Gaben sind willkommen.

Bis zur Neuwahl eines Kassierers wollen alle rücksändigen Beiträge auf unser Konto bei der Gewerbebank Mannheim eingezahlt werden.

Anmeldungen für den im Januar geplanten Verkaufskursus wollen unter Beifügung von 15 Mk. an die Geschäftsstelle alsbald eingereicht werden. Teilnehmen kann jeder Kollege, der dem Zentralverband angehört. Die Mehrheit entscheidet, ob der in Mannheim stattfindende Kursus abends oder an den Nachmittagen stattfinden soll. Findet der Kursus mangels Beteiligung nicht statt, werden bereits eingezahlte Beträge selbstverständlich zurückvergütet.

Vergessen Sie nun, was hinter uns liegt, und streben Sie nach Kollegialität und vor allem Standesehre, dann kann es im kommenden Jahr uns nur zum Segen gereichen. (VII/667)

Dies sei unser Neujahrswunsch. Die Geschäftsstelle.

**Altenburg i. Thür.** (Freie Innung.) Donnerstag, den 12. Januar, findet im Hause der Landwirte um 14 Uhr die Generalversammlung statt. Tagesordnung: Satzungsänderung. Anschließend Jahreshauptversammlung. Wegen der außerordentlichen Wichtigkeit beider Tagesordnungen werden die Mitglieder um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten. (VII/679)

I. A.: Fritz Rolle, Schriftführer.

**Gotha.** (Uhrmacherverein.) Unsere nächste Versammlung findet Dienstag, den 10. Januar, statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Eingänge; 3. Kassenbericht; 4. Festsetzung der Gebühr für Gemeinschaftsreklame; 5. Entlastung des Gesamtvorstandes; 6. Neuwahl desselben; 7. Verschiedenes. Um vollzähliges Erscheinen bittet Fr. Hoschke, Vorsitzender. (VII/662)

**Uhrmacher-Zwangsinning von Halberstadt und Umgegend.** Am Mittwoch, dem 11. Januar 1928, nachmittags 3 Uhr, findet in Aschersleben, Bestehorn-Haus, unsere Vierteljahrsversammlung statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. (VII/659)

C. Bode, Obermeister. P. Ventzke, Schriftführer.

**Halle (Saale).** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Versammlung findet am 16. Januar, mittags 2 Uhr, in Halle, Restaurant Mars-la-Tour, Große Ulrichstraße, statt. Vorläufige

Tagesordnung: 1. Eingänge; 2. Jahresbericht; 3. Kassenbericht; 4. Entlastung des Vorstandes; 5. Besprechung der Satzungsänderungen infolge der Arbeitsgerichtsverordnung; 6. Umlage für die Gemeinschaftsreklame des Zentralverbandes; 7. Wirtschaftsprüfung; 8. Steuererklärung; 9. Wahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und der Ausschüsse; 10. Verschiedenes.

Wegen der Wichtigkeit dieser Jahres-Hauptversammlung bitten wir unsere Mitglieder um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

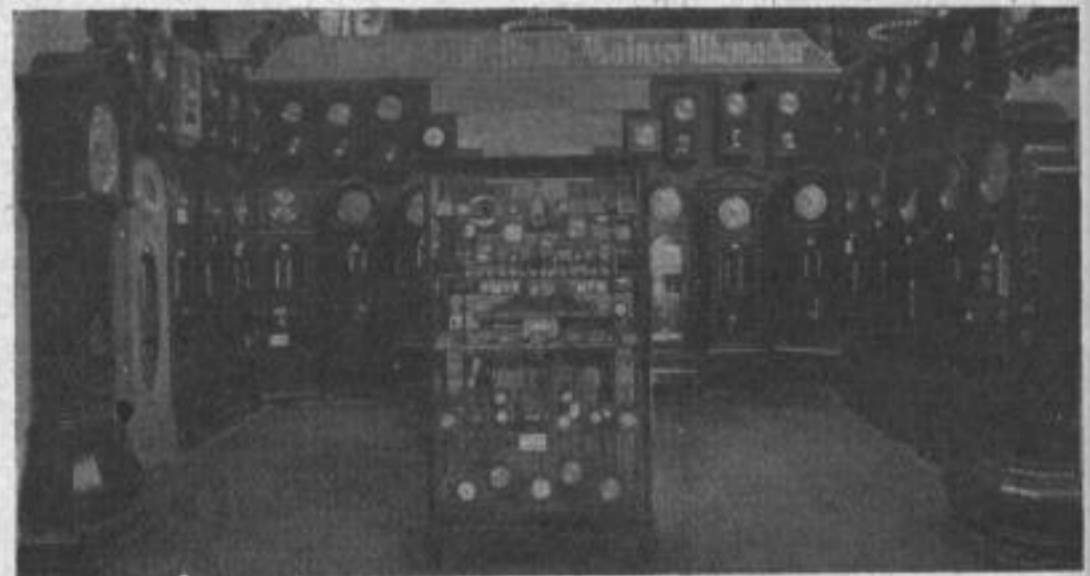
(VII/670) Der Vorstand: Walter Quentin, Obermeister.

**Kraichgau.** (Uhrmacher-Vereinigung.) Kollege H. Roth (Graben) konnte am 1. November 1927 sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Kollege Roth hat es verstanden, seinem Geschäft einen guten Ruf zu erwerben, und wünschen wir ihm auch für die Zukunft alles Gute. K. Steidinger, Vorsitzender.

(VII/661)

**Mainz.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Das Jahr 1927 war für die hiesigen Kollegen an Arbeit und Erfolg reich. In Anbetracht des guten Kassenstandes war es uns möglich, außer einer gemeinsamen Fahrt zum Unterverbandstage nach Weßlar noch zwei Vertreter nach München zu schicken. Außerdem konnte ein Kollege nach Saarbrücken zur Fahnenweihe der Freien Uhrmacher- und Goldschmiedeinung geschickt werden. Die Saarbrückener Fahnenweihe gewann dadurch besondere Bedeutung, daß sie in ein Gelöbnis der Treue für das Deutsche Reich ausklang. Die Feier fand morgens in dem schönen Saal des Rathauses statt, dem sich ein gemütlicher Frühschoppen mit nachfolgendem Essen anschloß. Um 3 Uhr machte man einen sehr schönen Spaziergang nach dem Winterberg, wo auch verschiedene photographische Aufnahmen gemacht wurden. Bei strömendem Regen ging es dann nach dem Luisenpark, wo man bei Tanz, Vorträgen und Tombola bis zum Morgengrauen feierte.

Vom 10. bis 20. September stellten zehn Kollegen bei einer hiesigen Ausstellung, „Haus, Hof und Garten“, mit großem Erfolge



aus. Außer einer Menge kleinerer Waren konnte auch eine Reihe Standuhren verkauft werden. Besonderes Entgegenkommen zeigten die Firmen Junghans, Dufa, Furtwängler, Kienzle und Gerl & Schipper. Die Leitung der Ausstellung lag in den Händen des Herrn Kollegen Otto Christoffel, dem dafür noch besonderer Dank gebührt. Die Ausstellung wurde von 250000 Menschen besucht. Am Eröffnungstage wurde ein Reklamezug durch die Straßen der Stadt veranstaltet, bei dem sich die Innung mit einem Wagen beteiligte. Dieser war von Herrn Jean Ott entworfen und erregte beim Publikum allgemeine Aufmerksamkeit.

Da die Kasse durch städtische Arbeit (Reparaturen an elektrischen Uhren) viel verdiente, so konnte sie auch die Kosten der Gemeinschaftsreklame übernehmen. Kurz vor Weihnachten wurde nach großen Schwierigkeiten auch von der Innung aus eine Gemeinschaftsreklame veranstaltet. Hoffen wir, daß das Zustandekommen im nächsten Jahre nicht wieder solche Schwierigkeiten macht. (VII/666)

#### Gehilfenvereine

**Frankfurter Uhrmacher-Gehilfen-Verein,** gegründet 1888. Vereinslokal: Restaurant „Bethmannhof“, Gr. Hirschgraben 5. Wir laden nochmals zu unserer Weihnachtsfeier am Samstag, dem 7. Januar, im Vereinslokal ein. Für eine reiche Vortragsfolge ist gesorgt. Unsere Jahres-Hauptversammlung findet am Donnerstag, dem 19. Januar, pünktlich 21 Uhr, statt. Das Erscheinen jeden Mitgliedes ist dringend erwünscht. Die Tagesordnung wird durch schriftliche Einladungen noch bekanntgegeben. Die beiden Vereinsabende am 12. und 26. Januar bringen die übliche gesellige Unterhaltung und fachliche Fragen. (VII/672)

W. Dagenbach, I. Vorsitzender.